

«Die Plattform ist mittlerweile ein bewährtes Format»

Am 16./17. und 20. März 2023 findet wiederum die digitale BAM, die BAM.CONNECT, statt. Was bietet die diesjährige Durchführung den Jugendlichen? Und: Welches ist der konkrete Nutzen für ihre Berufswahl? Nachgefragt bei Alina Trütsch, Messeleiterin der BERNEXPO AG.

PETER BRAND

Frau Trütsch, die BAM.CONNECT steht vor der Tür. Freuen Sie sich auf den Anlass?

Wir freuen uns sehr. Auch dieses Jahr sind wieder viele Mitarbeitende der BERNEXPO AG für die BAM.CONNECT im Einsatz – die meisten als Hosts in den Interviews, wo sie technischen Support leisten. Das Grossartige an der Plattform für Berufswahl- und Ausbildung ist: Alle haben einen Bezug zum Thema, weil sie die Berufswahlphase selbst durchgemacht haben oder vielleicht Jugendliche kennen, welche mittendrin stecken. Die BAM.CONNECT ist zurzeit das einzige rein digitale Format im Portfolio der BERNEXPO AG.

Wie weit sind die Vorbereitungen bereits gediehen?

Die Ausstellenden und ihre Lernenden haben in den letzten Wochen ihre Profile aktualisiert oder neu erstellt. Auch das Programm mit den Online-Interviews steht. Am 13. März 2023 findet von 17.30 bis 18.00 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung für Besuchende statt. An diesem Anlass



BAM.CONNECT:
Die wertvolle digitale Plattform für alle Jugendlichen in der Berufswahl.

erklären wir die Nutzung der Plattform.

Die digitale BAM wurde 2021 aus der Pandemie-Not heraus geboren. Zu dieser Zeit waren Live-Events nicht möglich. Das hat sich wieder verändert. Hat die BAM.CONNECT immer noch ihre Berechtigung?

Der Zeitpunkt für die Lancierung war damals ideal, weil sich in dieser Phase

vieles in die digitale Welt verschob. Die Plattform ist mittlerweile ein bewährtes Format und wird entsprechend weitergeführt und weiterentwickelt. Die BAM.CONNECT dient heute als Vorbereitung oder Ergänzung zum Besuch an der BAM.LIVE. Die Vorteile der digitalen Plattform liegen auf der Hand: Die Anreise fällt komplett weg, die Jugendlichen können bequem von zuhause aus über ihr Handy oder über

ihren PC teilhaben. Dadurch machen auch Schülerinnen und Schüler mit, die weiter weg wohnen.

Was genau bieten Sie den Jugendlichen auf der Plattform?

Die Jugendlichen absolvieren beim Einstieg einen Persönlichkeitstest. Anschliessend können sie auf das Testresultat abgestimmte Berufs- und Ausbildungsprofile einsehen, auf de-

nen Lernende ihren Ausbildungsalltag schildern. Und es gibt die spannenden Online-Interviews, bei denen sie direkt über eine Chat-Funktion Fragen stellen und Informationen von Unternehmen aus der Region abrufen können. Wir entwickeln die Plattform stetig weiter. Auf diese Durchführung hin haben wir beispielsweise die Interviews auf den Profilen prominenter platziert.

Welches sind in Ihren Augen die wertvollsten Elemente für die Schülerinnen und Schüler?

Das sind definitiv die 100 Online-Interviews, die den Jugendlichen persönliche Informationen von aktuellen Lernenden vermitteln. Wertvoll sind aber auch die rund 300 Berufs- und Ausbildungsprofile. Sie geben einen guten Einblick in den Ausbildungsalltag.

Wie gross ist das Interesse der Schulen respektive der Jugendlichen? Wie sieht beispielsweise der Stand der Anmeldungen aus?

Das Interesse ist nach wie vor gross. Fast 100 Schulklassen haben sich für die BAM.CONNECT angemeldet. Wichtig ist zu wissen: Es zielt zwar alles auf die drei Durchführungstage ab, aber die Inhalte bleiben auf der Plattform bis zur nächsten Durchführung der BAM.CONNECT im März 2024. Die Jugendlichen können also auch im Nachhinein von den Inhalten profitieren.

Wie gut macht die Wirtschaft mit? Wie viele Unternehmen und Berufsverbände engagieren sich?

Wir sind mit der Teilnahme der Ausstellenden zufrieden. Über 40 ver-

schiedene Unternehmen, Berufsverbände und Schulen präsentieren sich auf der Plattform. Das zeigt uns, dass auch die Nachfrage der Wirtschaft da ist.

Im Herbst wird wieder die traditionelle BAM vor Ort stattfinden. Wie stehen BAM.CONNECT und BAM.LIVE zueinander? Wem empfehlen Sie welchen Event?

Wir empfehlen die Plattform BAM.CONNECT als Vorbereitung oder als Ergänzung zur BAM.LIVE. Auf der digitalen Plattform können sich die Schülerinnen und Schüler einen Überblick verschaffen und Berufe entdecken, die sie ansprechen. An der BAM.LIVE können sie diese Berufe dann hautnah und anschaulich erleben und offene Fragen klären. Umgekehrt kann ein interessantes Gespräch an der BAM.LIVE ermutigen, in einem Online-Interview an der BAM.CONNECT weitere Eindrücke und Infos zu erhalten. Die beiden Formate ergänzen sich sehr gut.

Link

Mehr zu BAM.CONNECT und BAM.LIVE: www.bam.ch

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch